

“Writer in Residence” im Mai / Juni 2013

Marina Koreneva

(St. Petersburg)

Drehbuchautorin, literarische Übersetzerin, Wissenschaftlerin

Die Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät geht mit der Einladung eines "Writer in Residence" einen neuen Weg, um Literatur auf anregende Weise mit Forschung und Lehre zu verbinden. Dieses Jahr hat das Institut für Slawistik die Ehre und Freude, mit Marina Koreneva ein interessantes Programm anbieten zu können.

Veranstaltungen

Do 16. Mai 2013, 20:00, Literaturhaus am Inn (Josef-Hirn-Straße 5):

Auftaktveranstaltung: Begrüßung und Gespräch zur neuen russischen Literatur.

Mi 22. Mai 2013, 18:45, Leokino, Anichstraße 36:

Vorführung und Diskussion des Films *Anonyma – Eine Frau in Berlin* (2008; R.: Max Färberböck), eine russisch-deutsche Koproduktion, bei der M. Koreneva als Übersetzerin und interkulturelle Vermittlerin tätig war.

Di 28. Mai 2013, 13:45, Leokino, Anichstraße 36

Vorführung und Diskussion des Films *Faust* (2011; R.: Aleksandr Sokurov) bei dem M. Koreneva Mitautorin des Drehbuchs war.

Mo 10. Juni 2013, 18:00, Claudiasaal (Herzog-Friedrich-Str. 3):

AutorInnen aus St. Petersburg: Präsentation von Kurzgeschichten aus der Übersetzerwerkstatt und Gespräch (in Zusammenarbeit mit dem Russlandzentrum).

Übersetzerwerkstatt mit dem „Writer in Residence“ (Lehrveranstaltung 612026)

Termine: 14.3., 11.4., 25.4., 16.5., 23.5., 6.6., 13.6.2013

Do 15:30-19:00, Raum 40406 (Geiwiturm, 4. Stock)

Übersetzung von Erzählungen zeitgenössischer Petersburger Autorinnen und Autoren (die ersten und das letzte Treffen leitet C. Engel).

Nähere Informationen zu Marina Koreneva und zum Programm unter

<http://www.uibk.ac.at/writer-in-residence/>



Biographie von Marina Koreneva

- Geb. 1956 in St. Petersburg, damals Leningrad
- Studium an der Philologischen Fakultät in St. Petersburg (damals Leningrad)
- Seit 1987 am Puškinskij Dom, dem Literaturinstitut der Russischen Akademie tätig
- Seit 1995 Lehre an Hochschulen und Universitäten in St. Petersburg mit Schwerpunkt auf Literaturwissenschaft und Übersetzung
- Gastdozenturen in Germersheim, Helsinki, Mainz, Boulder (USA), Berkley (USA), Heidelberg
- Forschungs- und Kulturprojekte zu Literatur- und Kulturbeziehungen zwischen Russland und dem deutschsprachigen Raum
- Mitarbeit bei zahlreiche Dokumentar- und Spielfilmprojekte als Drehbuch(co)autorin, Übersetzen, Dolmetschen und Untertitelung, Dialogcoach in zweisprachigen Filmproduktionen. Enge Zusammenarbeit mit dem bekannten russischen Regisseur Aleksandr Sokurov sowie mit den deutschen Regisseuren Max Färberböck und Leander Haussmann
- Preis des Bundeskanzleramts der Republik Österreich für die Leistungen als Übersetzerin und Kulturvermittlerin (2001)
- Preis für das beste Drehbuch des internationalen Filmfestivals Cannes [*Faust*] (1999)

Übersetzungen

Marina Koreneva hat Werke der deutschen Literatur von namhaften Schriftstellern übersetzt, darunter J. W. v. Goethe, R. M. Rilke, A. Schnitzler, H. Mann, E.T.A. Hoffman, G. Keller, F. Grillparzer, H. Hesse, F. Wedekind, P. Handke, W. G. Sebald, Sten Nadolny – und *last, but not least*, Märchen, Kinder- und Jugendbücher.

Einige Titel in Auswahl:

H. Hesse: *Gertrud*. St. Petersburg 2000.

P. Handke: *Langsame Heimkehr*. St. Petersburg 2000.

Österreichische Märchen. St. Petersburg 2000.

F. Grillparzer: *Prosa*. St. Petersburg 2001.

Sten Nadolny: *Die Entdeckung der Langsamkeit*. St. Petersburg 2004.

W. G. Sebald: *Austerlitz*. St. Petersburg 2005.

J. Sparschuh: *Zimmerspringbrunnen*. St. Petersburg 2004.

P. Handke: *Kindergeschichte. Über die Dörfer*. St. Petersburg 2004.

J. W. Goethe: *Annalen. Autobiografisches*. St. Petersburg. Vita Nova. 2011.

J. W. Goethe: *Sämtliche Werke in 10 Bänden*. (Herausgeberin). St. Petersburg. (In Arbeit).

Filmprojekte (Auswahl)

Das Gebet (Der Louvre im Zweiten Weltkrieg). Dokumentarfilm; Regie: Aleksandr Sokurov, Produktion: zeroonefilm, Berlin. (Recherchen, Drehbuch) (in Arbeit).

Faust. Spielfilm; 2011; Regie: Aleksandr Sokurov, Produktion: Proline Film, St. Petersburg. (Drehbuch/Koautorin, Dialogcoach, wissenschaftliche Beratung, Übersetzung, Dolmetschen).

Hotel Lux. Spielfilm; 2011; Regie: Leander Haussmann, Produktion: Bavaria-Film. (Dialogcoach, russische Dialoge, Übersetzung, Dolmetschen, Untertitelung).

Der Zug. Spielfilm; 2009; Regie: Aleksej Učitel', Produktion: Lenfilm, . (Übersetzung, Dolmetschen).

Anonyma. Eine Frau in Berlin . Spielfilm. 2008; Regie: Max Färberböck; Produktion: Constantin Film. (Russische Dialoge, Übersetzung, Dialogcoach, Dolmetschen, Untertitelung)

Vater und Sohn. Spielfilm. 2003; Regie: Aleksandr Sokurov. Produktion: Lenfilm, RF; zeroonefilm, Berlin. (Literarische Beratung).

Russian Ark. Spielfilm. 2002; Regie: Aleksandr Sokurov, Produktion: Ermitage bridge, St. Petersburg, Egoli Tossil Film, Berlin. (Wissenschaftliche Beratung, Dialoge, Übersetzung, Dolmetschen, Untertitelung).

Stier. Spielfilm. 2001; Regie: Aleksandr Sokurov, Produktion: Lenfilm, RF. (Literarische Beratung, Dialoge).